



Hundefibel

...für Kinder und ihre Familien



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

Landestierschutz-
beauftragte Hessen

Impressum

Herausgeber: Landestierschutzbeauftragte (LBT) im
Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat,
Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden

Redaktion: Dr. med. vet. Madeleine Martin, LBT (verantwortlich)

Text: Dr. med. vet. Madeleine Martin, Gabi Sparkuhl, Luise Fischer, Büro LBT

Fotos: Rainer Wahl (Seite 1, 6, 9, 10, 12), Mirjana Lazic (Seite 1, 4, 11, 13),
dvr/Fotolia.com (Seite 4), Wildcat/Fotolia.com (Seite 5),
atikinka2/Fotolia.com (Seite 6), Diana Plange (Seite 7),
Mat Hayward/Fotolia.com (Seite 5), moodboard/Fotolia.com (Seite 11),
emmi/Fotolia.com (Seite 11), mathom/Fotolia.com (Seite 12),
H.D.Volz/Fotolia.com (Seite 15), Martina Berg/Fotolia.com (Seite 14),
topae/Fotolia.com (Seite 14), frogfisch/Fotolia.com (14),
Lisann Wenz (Seite 10), Gabi Sparkuhl (Seite 13),
Madeleine Martin (Seite 1, 6, 12), domi_24/pixabay.com, (Seite 16),
Helena Lopes/Pexels.com (Seite 16, 17), torstensimon/pixabay.com
(Seite 16), Atillafoto/pixabay.com (Seite 17), Alotrobo/Pexels.com (Seite 17),
stock.adobe.com/MdAlamin (Seite 8)

Layout: GRAFIKWERK 21, www.grafikwerk21.de

Diese Fibel zur Hundehaltung soll kurz,
knapp und in ansprechender Form
vermitteln, woran **vor** der Anschaffung
eines Hundes gedacht werden sollte.

Dr. med. vet. Madeleine Martin
Hessische Landestierschutzbeauftragte



Hundebabies sind hübsch und süß anzusehen, aber sie müssen noch sehr viel lernen: Sie sollen stubenrein werden, d. h. lernen, ihre „Geschäftchen“ draußen zu verrichten; an der Leine gehen; kommen, wenn man sie ruft und vieles mehr. Deshalb braucht man für einen Welpen mehr Zeit als für einen erwachsenen Hund.

Zudem muss man wissen, dass Hundebabies – wie alle Babies – auch noch viel Schlaf brauchen und deshalb auch nicht immer spielen und toben oder spazieren gehen wollen. Bedenken sollte man auch, dass aus dem Hundewelpen ein erwachsener Hund wird. Dessen Endgröße und persönlichen bzw. rassetypischen Eigenschaften muss man gut kennen, bevor man sich für einen Hund entscheidet.



Wenn Nachwuchs in der Familie da ist, ist das auch für den Hund eine große Umstellung. Gerade deshalb braucht er nach wie vor seine Zuwendung und Bewegung und darf nicht plötzlich ausgegrenzt oder gar für sein ganz natürliches Interesse am Familienzuwachs bestraft werden!

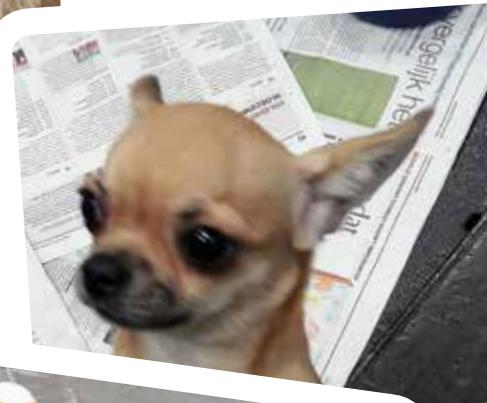
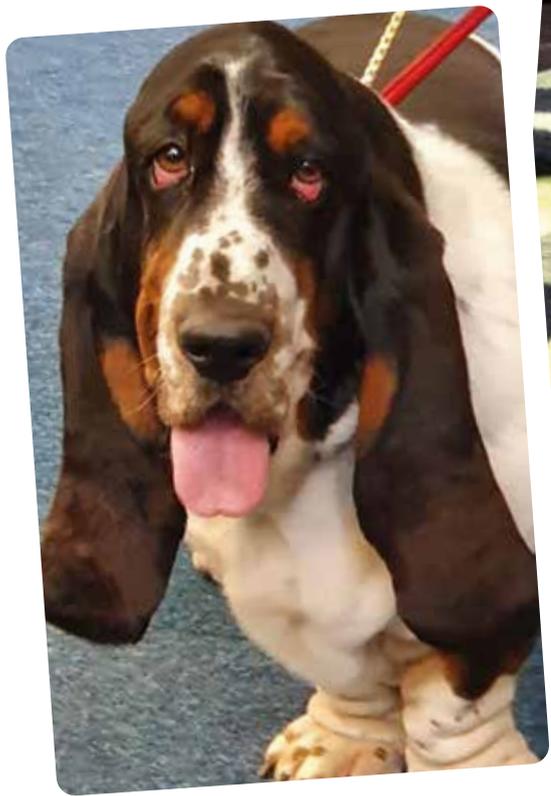
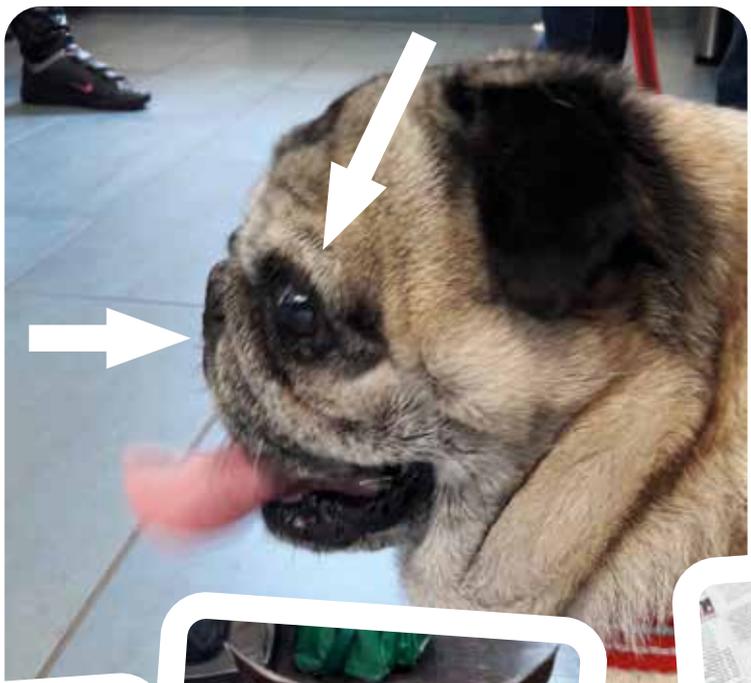


Hunde und Kinder können viel Spaß miteinander haben! Trotzdem sollten insbesondere Kleinkinder niemals mit Hunden spielen ohne Aufsicht eines Erwachsenen oder hundeerfahrenen Jugendlichen!



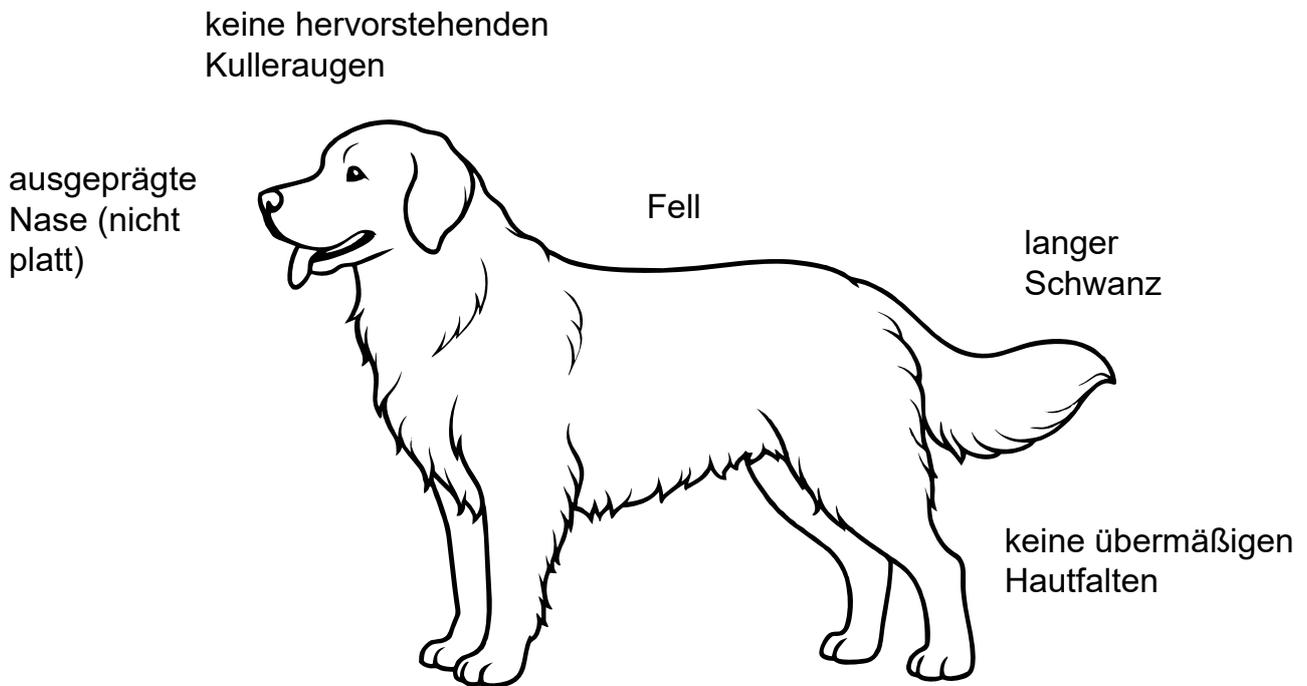
Kinder können viel im Umgang mit Hunden lernen! Aber es braucht dazu die konsequente Anleitung und das Engagement der Eltern. Kinder müssen lernen, dass auch ein Hund eine eigenständige Persönlichkeit ist, eigene Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten hat, die zu respektieren sind.

Bestimmt hast Du schon Hunde mit großen und süßen Kulleraugen, mit lustigen platten Nasen oder auch ganz ohne Fell gesehen. Es gibt auch Hunde, die so klein sind, dass sie wie Babies in Handtaschen passen und darin herumgetragen werden.



Für diese Tiere ist das aber nicht lustig, sondern wirklich schlimm. Sie haben fast immer ein Leben lang gesundheitliche Probleme. Sie bekommen teils keine Luft oder haben oft Schmerzen, weil beispielsweise die Beine zu kurz und der Körper zu lang ist.

Merkmale, die Hunde unbedingt haben müssen:



Vor dem Kauf eines Hundes sollte man sich daher unbedingt über sogenannte Qual- oder Defektzuchtmerkmale informieren und solche Rassen auf keinen Fall kaufen.



Hunde sind Rudeltiere. Sie brauchen viel Kontakt zu Artgenossen, möglichst jeden Alters. Insbesondere junge Hunde sollten regelmäßig Gelegenheit bekommen, mit anderen Welpen zu spielen, aber auch frühzeitig den Umgang mit älteren Hunden lernen.

Hunde brauchen nicht nur Familienanschluss und Streicheleinheiten, sondern entsprechend ihrer Rasse, Größe und ihres Alters auch Bewegung und Beschäftigung im Freien.



Bevor man sich einen Hund anschafft, muss man daher genau darüber nachdenken, ob man die Zeit und Lust hat, regelmäßig etwas mit seinem Hund zu unternehmen.

Die Rasse, aber auch der einzelne Hund, muss in die Familie passen. Hunde, die als besonders lauffreudig gelten, sollten nur dann gewählt werden, wenn man sich selber gerne mindestens zwei Stunden täglich und bei jedem Wetter draußen bewegt! Informationen dazu geben seriöse Züchter, Tierheime und Tierärzte.



Hunde sollten immer Zugang zu einem Napf mit frischem Wasser haben und einmal bis mehrmals täglich (insbesondere Welpen und großwüchsige Hunde)

zu fressen bekommen. Wenn ein Hund frisst, will er absolute Ruhe haben. Der Bereich um den Fressnapf ist daher für spielende und lärmende Kinder tabu.

Hunde brauchen eine Rückzugsmöglichkeit, wo sie jederzeit ungestört ruhen können. Das kann ein Korb oder eine Decke sein. Dort darf man sie auf keinen Fall behelligen!





Wie Kinder bringen auch Hunde Schmutz in die Wohnung und verlieren – je nach Fellbeschaffenheit – mal mehr oder weniger Haare. Gerade langhaarige Hunde müssen zudem regelmäßig gebürstet, manche Rassen sogar mehrmals im Jahr geschoren oder getrimmt werden. Auch das sollte man bedenken, bevor man sich einen Hund anschafft.

Wenn man sie allmählich daran gewöhnt, fahren die meisten Hunde gerne mit im Auto. Sie müssen aber sicher untergebracht werden, zum Beispiel im Fußraum (kleinere Hunde) oder mit einem Hundegurt auf der Rückbank bzw. hinter einer Sicherung (beispielsweise Gitter) im Heck des Wagens.





Hunde können bis zu 15 Jahre alt werden; manchmal leben sie sogar noch länger. Ältere Hunde wollen in der Regel allerdings nicht mehr so viel spielen und toben und brauchen mitunter regelmäßige tierärztliche Betreuung. Aber auch ältere Hunde können sich noch gut in neue Lebenssituationen und -umgebungen eingewöhnen. Seriöse Tierheime und Tierärzte beraten Sie dabei gern.



Wer einen Hund hält, muss sich nach vielen Ge- und Verboten richten. So gehören Hunde zum Beispiel nicht auf den Kinderspielplatz und müssen in der Stadt oft angeleint sein. Grundsätzlich gilt: Überall wo Menschen zusammen leben, ist Rücksichtnahme auch von Hundebesitzern gefordert. Hundekot ist von Wegen und öffentlichen Plätzen zu entfernen.

Was kostet ein Hund?

Der Anschaffungspreis für einen Hund ist der geringste Teil der Kosten, die im Laufe der Jahre anfallen. Der Unterhalt ist da um vieles teurer. Einige wenige Beispiele hierfür:

<i>Anschaffung (je nach Rasse, Züchter/Tierheim)</i>	<i>ca. 200 bis 3.000 €</i>
<i>Erstausstattung (Näpfe, Leine, Halsband, ...)</i>	<i>ab ca. 200 bis 300 €</i>
<i>Versicherung (Haftpflicht) / Steuer (je nach Ort und Rasse)</i>	<i>ab ca. 10 € pro Monat</i>
<i>Futter</i>	<i>ab ca. 30 € pro Monat</i>
<i>Tierarzt: z. B. Impfen, Entwurmen</i>	<i>ab ca. 10-20 € pro Monat</i>
<i>Erziehung, Hundeschule</i>	<i>ca. 50 € pro Monat</i>
<i>ggf. Kranken-OP-Versicherung</i>	<i>ab 20 € pro Monat</i>
<i>Sonstiges (z. B. Hundepension (ab ca. 25 € pro Tag), professionelle Zahn- und Fellpflege,...)</i>	<i>ab ca. 10 € pro Monat</i>
<i>Sonstiges Ausstattung (z. B. Spielzeug, Kauknochen, Zahn- und Fellpflegeartikel)</i>	<i>ab ca. 10 € pro Monat</i>

Wie man sieht, können da leicht **mehr als 100 Euro im Monat** zusammenkommen, die ein eigener Hund so kostet, ohne die einmaligen und auch unvorhergesehenen Ausgaben wie zum Beispiel bei Verletzungen oder Krankheiten des Tieres. Bei einem durchschnittlichen Lebensalter von 10 bis 15 Jahren kostet somit ein eigener Hund insgesamt **ca. 20.000 Euro!**

Checkliste zur Hundanschaffung

EINEN HUND ZU ÜBERNEHMEN BEDEUTET EIN GROSSES STÜCK VERANTWORTUNG UND BRAUCHT ZEIT UND GELD.



ERSTE FRAGEN AN MICH SELBST SOLLTEN SEIN:

HABE ICH...

- MIND. 2 STUNDEN (FREIE) ZEIT PRO TAG?
- MIND. 1 WOCHE ERFAHRUNG MIT HUNDEPFLEGE?
- AUSREICHEND PLATZ?
- DIE NÄCHSTEN 15 JAHRE SCHON GEPLANT?
- LUST AUF SPAZIERGÄNGE BEI REGEN, WIND UND KÄLTE?
- MICH SCHON ÜBER HUNDEHALTUNG INFORMIERT?
- FACHLITERATUR GELESEN?
- MICH ZUM THEMA QUALZUCHT INFORMIERT?

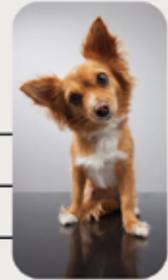
KANN ICH...

- MEINE URLAUBE NACH EINEM HUND RICHTEN?
- KONSEQUENT, GEDULDIG UND RUHIG SEIN?
- DRECK UND FLECKEN DULDEN?
- NEIN SAGEN ZUM HUNDEBLICK? (SIEHE UNTEN)
- FUTTER- UND TIERARZTKOSTEN TRAGEN?
- MICH GENUG BEWEGEN FÜR EINEN HUND?



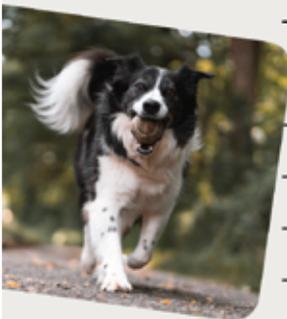
FOLGENDE FRAGEN ÜBER DIE HALTUNG/ HERKUNFT SOLLTEN
BEIM KAUF GESTELLT WERDEN

- WO/ WIE IST DER HUND UNTERGEBRACHT? WIE SEHEN DIE ELTERN AUS?
- WOHER KOMMT DER HUND? GAB ES VORBESITZER?
- WIE ALT IST DER HUND? WAS KANN ER SCHON?
- HAT DER HUND ERFAHRUNG MIT KINDERN?
- LIEGEN IMPFPASS, PAPIERE UND LETZTE ARZTBEFUNDE ZUR MITNAHME BEREIT?



AUSSERDEM WICHTIG:

- VORSICHT BEI HUNDEN, DIE GERADE IN "MODE" SIND!
- KEINE KÄUFE "AN DER TÜR"/ AUF PARKPLÄTZEN!
- NIEMALS !UNGEGEHEN! AUS DEM INTERNET KAUFEN!
- KEINE MITLEIDERREGENDEN TIERE KAUFEN! - DER KAUF UNTERSTÜTZT NUR DIE SCHLECHTE HALTUNG!
- NICHT UNGEDULDIG SEIN! - SERIÖSE HÄNDLER LIEFERN KEINE HUNDE AUF BESTELLUNG FÜR DEN NÄCHSTEN TAG!
- VORSICHT BEI ZÜCHTERN, DIE MEHR ALS 2 RASSEN VERKAUFEN!
- NUR IN ZWINGERN/ KAHLEN ZIMMERN GEHALTENE HUNDE ENTWICKELN MEIST SCHWERE VERHALTENSTÖRUNGEN!
- DIE MITNAHME FACHKUNDIGER FREUNDE IST SINNVOLL!
- ÜBER DEN KAUF SOLLTEST DU MINDESTENS EINE NACHT SCHLAFEN!
- WELPEN NICHT KAUFEN OHNE KENNENLERNEN MIT DEN ELTERN!



HAST DU GEDULD,
WENN ICH DEINE
SPRACHE NICHT
VERSTEHE?

*W*ICHTIG

EIN HUND IST EIN VOLLWERTIGES
FAMILIENMITGLIED MIT EMOTIONALEN
EMPFINDUNGEN UND VERDIENST VIEL ZEIT UND
FÜRSORGE!

Das Wichtigste zum Schluss

Kinder müssen lernen, dass ein Tier seine eigenen Bedürfnisse und Lebensgewohnheiten hat, die zu respektieren sind.

Eltern müssen wissen, dass sie es sind, die letztlich die Verantwortung für das Tier haben!

Zudem darf man nicht vergessen, dass ein Tier sein Leben lang Kosten verursacht, die je nach Tierart und Rasse sehr hoch sein können.

Haben Sie noch Fragen? Sie erreichen uns unter:

Landestierschutzbeauftragte

Frau Dr. med. vet. Madeleine Martin

Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt,

Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

Mainzer Straße 80

65189 Wiesbaden

E-Mail: tierschutz@landwirtschaft.hessen.de

Internet: www.tierschutz.hessen.de

Weitere bislang erschienene Kinderfibeln:



